# Verkehrsunfall

Dieser Artikel ist für Verkehrsunfälle allgemein gültig. Zusätzliche Hinweise für LKW-Unfälle sind auf der Seite LKW-Unfall zu finden, für Bus-Unfälle auf der Seite Bus-Unfall.

## zu treffende Maßnahmen

- Absicherung Verkehrsraum, ggf. Ausleuchten der Einsatzstelle
- zweifachen Brandschutz sicherstellen, beim Auslaufen brennbarer Flüssigkeiten dreifachen Brandschutz (Wasser, Pulver, Schaum)
- Gefahr durch alternative Antriebe (siehe unten)?
- Motor ausschalten (ggf. CO<sub>2</sub>-Löscher in Luftansaugung einblasen)
- gegen Wegrollen sichern und gegen Bewegung Stabilisieren
- Innenraum/Kofferraum erkunden (gefährliche Ladung)?
- Batterie abklemmen!?
  - Davor erkunden ob Fahrzeugsysteme für die Rettung eingesetzt werden können (elektr. Fensterheber, Sitzverstellung, ...). Abklemmen spätestens bei Einsatzabschluss!
- Akute Gefahr von auslaufenden Betriebsstoffen in Abwasserkanäle/Erdreich?

### **Fahrzeugaufstellung**

- nicht zu nah an verunfallte Fahrzeuge heranfahren
- Freie An- und Abfahrt für Rettungsdienstfahrzeuge ermöglichen
- eventuell Landeplatz für einen Rettungshubschrauber einrichten
- Platz für RW und Kran freilassen?
- unbesetztes, schweres Fahrzeug als Puffer aufstellen

## Befreiung eingeklemmter Personen

- Patient durch Feuerwehr versorgen bis der Rettungsdienst eintrifft
- Entscheidung mit Notarzt über: Sofortrettung, schnelle Rettung oder patientenorientierte Rettung

Achtung bei Einklemmungen, die bei Entlastung zum inneren Verbluten führen können

- Rettungsdatenblatt vorhanden? Normalerweise an der Fahrer-Sonnenblende aufzufinden.
- Plan für Erstöffnung, Versorgungsöffnung und Befreiungsöffnung erabeiten
- Geräte- und Schrottablage sowie Bereitstellungsplatz für Rettungsdienst einrichten (im 10m-Radius um das Fahrzeug)
- Patient möglichst aus Airbag-Wirkbereich herausbringen falls noch nicht augelöst (detaillierte Informationen zu Airbags)
- Inneren Retter ins Fahrzeug schicken (Patientenbetreuung und Airbag-Erkundung; Innenverkleidung entfernen)
- alle weiteren Einsatzkräfte über nicht ausgelöste Airbags informieren
- Wärmeerhalt (Decke/Scheinwerfer)

### **Einsatzabschluss**

• Psychische Betreuung für Einsatzkräfte notwendig?

## Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

- scharfe Kanten abdecken
- automatische Überrollbügel vorhanden (Cabrios)?
- Druck aus den Reifen ablassen behindert die Polizei bei der Unfallrekonstruktion wenn möglich anders lösen

• Zündung ausschalten, aber Zündschlüssel nicht abziehen - elektrische Sitzen können in Endposition zurückfahren

#### **Alternative Antriebe**

Erkennbar an Aufschriften oder Tankeinfüllstutzen, Unterscheidungshilfen auf der Seite Erkennung alternativer Fahrzeugantriebe

- Elektrofahrzeuge
- Autogasfahrzeuge (LPG)
- Erdgasfahrzeuge (CNG)
- Wasserstofffahrzeuge

Bei nachgerüsteten Fahrzeugen können die Anlagen anders verbaut sein als die direkt vom Hersteller ausgerüsteten Fahrzeuge.

### Karosserien aus kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff (CFK)

- Gesundheitsgefahr durch kohlenstoff-faserverstärkte Kunststoffe (CFK)
- Beim Arbeiten mit Rettungsgeräten (Schere, Spreizer, Säbelsäge, ...) FFP3-Maske tragen (es entsteht Carbonstaub)
- Schneiden funktioniert besser als Drücken, Rettungszylinder sind eher ungeeignet (Werkstoff reißt und splittert)
- Rettungsdatenblätter sollten unbedingt genutzt werden soweit vorhanden

#### Zusammenarbeit mit Polizei

Unfälle mit Verletzten sind Tatorte! Rettungsarbeiten haben Vorrang vor Ermittlungsarbeiten, allerdings sollten im Interesse der Polizei bzw. der Geschädigten folgende Hinweise beachtet werden:

- Aufnahme von (Übersichts-) Fotos durch das erste Einsatzfahrzeug
- nicht durch die Einsatzstelle fahren
- Absprache mit Polizei über die nächsten durchzuführenden Maßnahmen:
  - Lage von Trümmerteilen nur ändern wenn unbedingt notwendig, Aufräumarbeiten erst nach Rücksprache!
  - Einsatz von Ölbindemittel nur wenn notwendig, dann möglichst wenig
  - Arbeiten welche die Spurenlage erheblich verändern (Einsatz hydraulischer Rettungsgeräte, Aufhebeln von Motorhaube, Glasmanagement, ...) vorher ankündigen
- Selbst vorgenommene Veränderungen dokumentieren und der Polizei mitteilen

## Quellenangabe

- B1-Lehrgang 02/2012 am Führungs- und Schulungszentrum der BF Köln
- Lehrgangsunterlagen "Technische Hilfeleistung" des Landkreis Bad Dürkheim, Dünkelberg/Lander 2011
- Kleine Merkhilfe für den Feuerwehreinsatz: Zusammenstellung für Führungskräfte der Feuerwehr, Florian Pernpeintner
- vfdb-Merkblatt "Technisch-medizinische Rettung nach Verkehrsunfällen", 15.03.2020
- Christoph Wöhrle: Verzögern Carbon-Bauweise und Elektro-Antrieb die Rettung? In: Brandschutz 10/2014, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart, S. 746 ff.
- Hendrik Hanekamp: Ein Verkehrsunfall ist ein Tatort. In: Brandschutz 10/2014, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart, S. 749 ff.

## Stichwörter

Unfall, VU, VKU, Crash, PKW, KFZ,THL